



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN



Anhaltspunkte



**Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn**

**Thema:
Kindern eine Zukunft schenken**

50

März bis Mai 2024



6

Kindern eine Zukunft schenken

Projekte für Kinder in Not unterstützen



10

Hinter den Kulissen

Das Redaktionsteam auf einen Blick



12

Pflanzaktion für mehr Biodiversität

Gemeinde bekommt Fördergeld bewilligt

3 Andacht

4 Portal

6 Thema

30 Kindern eine Zukunft schenken – Teil 2

38 Steckbrief

42 Umfrage

10 Aus der Gemeinde

14 Grüner Tipp vom Umweltausschuss

15 Kleidersammlung für Bethel

15 Offene Dorfkirche startet im April

28 Konfirmationen

29 Zum Tode von Prof. Dr. Klaus Balzer

45 Gemeindebriefausträger und
-austrägerinnen gesucht

46 Aus dem Presbyterium & Personalien

47 Ein wenig Zeit für andere

18 Kirchenmusik

18 Konzerte

19 Gruppen

20 Netzwerke

Angebote, Gruppen und Informationen

24 Amtshandlungen

25 Gottesdienste

34 Erwachsenenbildung

Termine

41 Jugend

48 Aus dem Kirchenkreis

Unser Kreuz hat keine Haken

50 Kontakte

” *Warum sagt man „Mir geht ein Licht auf“? Warum hat ein Golfball so viele Dellen? Warum sagt man „Es ist höchste Eisenbahn“, obwohl die Züge in Deutschland immer so spät kommen?*

Diese und andere Fragen beantwortet die Maus morgens im WDR 2. Oft bin ich verblüfft, was den Kindern einfällt, und denke: „Das ist spannend, das wüsste ich auch gerne mal.“ Ich merke dann, wie viele Dinge ich in meiner Umgebung einfach als gegeben hinnehme. Ich hinterfrage sie nicht oder nehme sie gar nicht erst wahr. Im Gegensatz zu vielen Erwachsenen laufen Kinder mit offenen Augen durch die Welt, auch abseits der angestammten Pfade. Und sie trauen sich, ihr Unverständnis unbefangen, offen und ehrlich auszusprechen. Das kann schon mal zu unangenehmen Situationen führen („Warum ist der Mann/die Frau da so dick?“). Nicht allen Menschen fällt es leicht, gelassen zu bleiben: „Psst, sei leise! Das tut/fragt man nicht.“ So ähnlich reagierten damals auch Jesu Freunde, als einige Leute ihre Kinder zu ihnen brachten. Ausgerechnet Jesu Freunde, von denen man doch denken würde, dass sie es besser wissen könnten, reagieren genervt und schicken die Kinder fort. Sie haben Sorge, dass sie Jesus stören könnten. Als dieser es mitbekommt, wird er wütend. Er sagt: „Lasst doch die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes da.“ (Markus 10, Vers 14b) und segnet sie. In der Antike fanden Kinder nur wenig Beachtung. Die Kindheit galt als Vorstufe zum eigentlichen Leben als Erwachsener. Das Wort für „Kinder“, das im griechischen Urtext an dieser Stelle verwendet wird, ist austauschbar mit dem Wort für „Sklavinnen/Sklaven“. Es zeigt die Abhängigkeitsverhältnisse auf, in denen junge Menschen damals aufwuchsen. Jesus kehrt die Verhältnisse um, für ihn haben Kinder einen besonderen Stellenwert. Er erhebt sie sogar zum Vorbild im Glauben: „Amen, das sage ich euch: Wer sich das Reich Gottes nicht wie ein Kind schenken lässt, wird nie hineinkommen.“ (Markus 10, Vers 15) Die Liebe Gottes gilt nicht nur Erwachsenen, im Gegenteil: sie gilt allen, egal, ob jung oder alt. Jede und jeder kann ein Gotteskind sein, unabhängig von den Jahren, die man zählt. Was wir von Kindern lernen können: vertrauensvoll, vorurteilsfrei und mit weit geöffneten Herzen und Augen auf Gott und die Welt zu schauen! Dazu benötigen sie aber einen besonderen Schutz. Das Motto dieser Jubiläumsausgabe kann und sollte uns immer wieder zur Erinnerung werden, Kindern eine Zukunft (zu) schenken!



L Schönrock

Da wird der König¹
ihnen antworten:
„Ich versichere euch:
Diese Menschen in
Not gehören zu mei-
ner Familie. Alles,
was ihr an Gutem für
sie getan habt, das
habt ihr damit auch
für mich getan!“

Matthäus 25, Vers 40 (Bibel-
übersetzung: Das Buch)

*1: Anmerkung der Redaktion:
König = Gott*





Kindern eine Zukunft schenken – Teil 1

Projekte für Kinder in Not unterstützen

Sie halten die 50. Ausgabe der Anhaltspunkte in den Händen. Eine beachtliche Anzahl, die man analog zum 50. Geburtstag, der Goldenen Hochzeit oder Konfirmation, dem Firmen- oder Vereinsjubiläum, um nur ein paar Beispiele zu nennen, feierlich begehen könnte. Groß feiern, so haben wir als Redaktion beschlossen, wollen wir nicht, aber etwas wünschen würden wir uns.

„Was wünschst Du Dir denn?“ Diese Frage bekommen Jubilare ja oft gestellt und nicht wenige denken dann spontan: „Eigentlich habe ich ja alles, was man so braucht.“ – „Aber womit können wir Dir denn eine Freude machen?“ Getreu dem Motto „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ haben wir einen Vorschlag, den wir mit Ihnen teilen möchten: Die Anlassspende - spenden statt schenken. So einfach geht es: Die zu Beschenkenden wählen einen Spendenzweck aus und die Schenkenden überweisen oder geben für diesen Zweck anstelle eines zugedachten Geschenkes Geld.

Was wollen wir uns als Redaktion wünschen anlässlich der 50. Ausgabe? Angesichts der vielen Krisen und Nöte, von denen wir tagtäglich in den Medien hören oder lesen, sind uns sofort die Menschen in den Sinn gekommen, die einerseits das schwächste Glied in der Kette, andererseits

unsere größte Hoffnung und Zukunft sind – die Kinder. Viele Projekte und Organisationen leisten wichtige Hilfen für Kinder, denen es nicht so gut geht, hier in unserer Stadt, in unserem Land und weltweit. Viele arbeiten rein ehrenamtlich, andere haben Unternehmensstrukturen. Gemein ist allen, dass sie auf Spenden zur Finanzierung ihres Engagements angewiesen sind. Insbesondere in der Vorweihnachtszeit erreichten uns viele Spendenaufrufe, aber natürlich werden Spenden das ganze Jahr über benötigt. Neben der finanziellen Unterstützung freuen sich viele auch über ehrenamtliches Engagement.

Wir haben in diesem Gemeindebrief in Kürze eine Auswahl unterschiedlichster Projekte und Organisationen zusammengestellt, die als Anregung dienen mag. Weitergehende Informationen zu den einzelnen Projekten und Spendenmöglichkeiten geben die Homepages der jeweiligen Organisationen. Sollten Sie Informationen wünschen und keine Möglichkeit haben, selbst im Internet nachzulesen, wenden Sie sich gerne an uns. Kindern eine Zukunft schenken, das wünschen wir uns. Kindern eine Zukunft schenken, nicht nur finanziell, aber eben auch.

Rosemarie Esser

Freundeskreis Las Torres e.V.



Eine Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Broich, die erstmals 1973 mit einer Kollekte und einem Basar das Projekt Las Torres in Caracas/Venezuela unterstützt hat, führte 1981 durch eine kleine Gruppe von Privatpersonen zur Gründung des Freundeskreises Las Torres e.V., eines gemeinnützigen Vereins. Dieser Verein ermöglicht es, dass jährlich 150 Kinder aus dem Armenviertel Las Torres eine Schulbildung erhalten und sorgt dafür, dass die Ausbildung auch zu einem Abschluss führt.

Das Projekt Las Torres ist ein kleines, aber sehr effektives Projekt. In Deutschland arbeiten alle Mitglieder des Freundeskreises ehrenamtlich und die Spenden fließen zu 100 Prozent in das Projekt. In Caracas gibt es einen Partnerverein, der die Spenden verwaltet und den korrekten Einsatz der Gelder nachweist. Seit fast 50 Jahren liegt der Fokus des Projekts darauf, Kindern aus Armenvierteln den Schulbesuch zu ermöglichen. Zusätzlich wird für gesunde Ernährung gesorgt, was in der schwierigen politischen und sozialen Lage Venezuelas besonders wichtig ist.

Das Projekt begann mit der Gründung einer Vorschule durch eine venezolanische Mutter in den frühen 1970er Jahren. Heute existieren vier Zentren, die Kindern im Alter von ein bis 13 Jahren ganztägige und

umfassende Betreuung bieten, darunter eine Kinderkrippe, eine Vorschule und zwei Zentren für Hausaufgabenhilfe. Durch die Unterstützung des Vereins haben bereits Tausende von Kindern ihre Schulausbildung erfolgreich abgeschlossen, was ihnen eine bessere Zukunft ermöglicht.

Jedes Kind ist es wert, dass wir ihm helfen, und wer das Projekt unterstützen möchte, kann weitere Informationen auf der Website lastorres.de finden.

Hier in Mülheim betreibt der Verein zugunsten des Projektes ein Büchercafé im Petrikirchenhaus. Dort werden gebrauchte Bücher, CDs, DVDs und Schallplatten angeboten. In einer gemütlichen Atmosphäre gibt es dazu Kuchen, Plätzchen und Getränke.

Christel Schuck

BÜCHERCAFÉ

Adresse: Pastor-Barnstein-Platz 2

Öffnungszeiten:

- Zwei Samstage im Monat von 14 bis 17 Uhr (Termine s. Website)
- Mittwochs (auch in den Ferien) von 15 bis 17 Uhr
- Zweiter Sonntag im Monat von 12 bis 17 Uhr

Website: lastorres.de

Kinderhilfe Arequipa PERU



Wir, Siegfried und Dorothee Reuter, kommen ursprünglich aus Saarn und sind seit 1990 in Arequipa PERU als Missionare mit pastoraler Ausbildung und als Pflegefachkräfte und Hebamme tätig - ausgesandt durch die DMG (Deutsche Missionsgesellschaft) Interpersonal e.V. Wir arbeiten in der Großstadt Arequipa mit einer Million Einwohnern und in dem umliegenden Andenhochland eng mit der IEP (Iglesia Evangelica Peruana), der Evangelischen Kirche Peru zusammen. Gottes Wort und helfende Hände wirken so zusammen. Diakonie und Mission, Nothilfe und Seelsorge - so wie Christus das gerne möchte. Unsere Arbeit geschieht in drei Bereichen:

1. Mit einem **Frühstücksprogramm** während eines laufenden Schuljahres und Kindergottesdiensten sowie Ferienkinderwochen unter Leitung der Gemeinden, christlichen Schulen und einem Kinderheim.
2. Durch **Fortbildung**: Mitarbeiter-Schulungen für ehrenamtliche Gemeindeförderinnen und -helfer in der kinder- und jugendpädagogischen Arbeit und Ferien-Camps. Förderung von theologischer Ausbildung im Bibel-Institut und Seminar.

3. **Hilfen**: Mutter-Kind-Arbeit, medizinische Vorsorge und Notfallhilfe, Beratung, Seelsorge, Verleih von Kinderwäsche-Erstausrüstung und Kinderbettchen für die ersten beiden Lebensjahre.

Den Herausforderungen begegnen wir ausschließlich in enger Absprache mit den örtlichen Kirchen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verantwortlich und ein Zeugnis lebendiger Gemeindegemeinschaft. Unsere Aufgabe ist es, diese Mitarbeitenden zu begleiten, mit ihnen diese Dienste zu koordinieren, dabei ihre Talente und Gaben zu fördern und neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Wir übernehmen teilweise Leitungsaufgaben im Missionarsteam und in der weltweiten Betreuung von Missionarsfamilien und ihren Kindern. Wir haben vier erwachsene Kinder und sechs Enkelkinder. Wir danken für alle Fürbitte und Unterstützung.

Dorothee und Siegfried Reuter

INFORMATIONEN

Webiste:

dmgint.de/Kinderhilfe-Arequipa

Kontakt zum Ehepaar Reuter:

kinderhilfe.aqp.peru@gmail.com

Bildung für das Bistum Njombe e.V.

Im Rahmen ihres Freiwilligendienstes in Tansania beaufsichtigte Sofia Duffhaus (geborene Flecken) im Oktober 2014 an einer Grundschule in Makambako den Eignungstest für die zukünftigen Erstklässler. Dabei stellte sie fest, dass viele Kinder den Test nicht schafften. Sie begab sich auf Ursachensuche und fand heraus, dass es in Tansania üblich ist, vor der Grundschule eine Vorschule zu besuchen. Hier lernen die Kinder bereits Grundlagen im Lesen, Rechnen und Schreiben. In Makambako gab es zu dieser Zeit aber eine solche Vorschule noch nicht. Die Kirche hatte bereits ein Grundstück gekauft, es fehlte allerdings das Geld, um eine entsprechende Schule zu bauen. Kurzerhand beschloss Sofia, Geld für den Bau einer Schule zu sammeln. Schnell kam eine ausreichende Summe zusammen, so dass bereits im Dezember 2014 mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. 2017 wurde die Initiative Patenprojekt der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt in Saarn und kurz danach mit einigen engagierten Helferinnen und Helfern der Verein Bildung für das Bistum Njombe e.V. gegründet. Keine vier Jahre und 270.000 Euro später - im August 2018 - wurde die Schule eingeweiht. Bis zu 300 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren können hier in einem geschützten Umfeld unbeschwert spielen und lernen. Nach Beendigung der Bauarbeiten an der Vor- und Kindertagesstätte wurde direkt das nächste Projekt in Angriff genommen. Seit Anfang 2019 wird nun eine weiterführende Schule für Mädchen gebaut.



©Sofia Duffhaus

Die Bildungseinrichtung entsteht im kleinen Ort Mngate, der ebenfalls im Bistum Njombe liegt. Mittlerweile ist die Schule schon im (teilweise provisorischen) Betrieb und wird von fast 97 Mädchen besucht. Nach Fertigstellung soll die Internatsschule 360 Mädchen ein Bildungsangebot zur Verfügung stellen. Dafür müssen noch weitere Gebäude errichtet werden. Von den Spenden, die gesammelt werden, wird ausschließlich der Bau der Schulen finanziert. Den Betrieb gewährleisten die Menschen vor Ort.

Sofia Duffhaus

INFORMATIONEN

Webiste:

bildung-fuer-tansania.jimdosite.com



**BILDUNG FÜR DAS
BISTUM NJOMBE E.V.**

Hinter den Kulissen

Das Redaktionsteam auf einen Blick

Mit der Fusion der Gemeinden Broich und Saarn 2011 waren auch die Gemeindebriefe „Unsere Gemeinde“ und „Die Brücke“ Geschichte. Ein neuer Name musste her und wurde über ein Preisausschreiben gefunden. Neben Terminen und Informationen aus der Gemeinde widmet sich jede Ausgabe einem besonderen Thema. Die Recherchen und Texte dazu zusammenzutragen,

machen dem Team besonders viel Spaß. In den Redaktionsteamsitzungen wird alles gemeinsam besprochen und geplant, dann macht sich jede und jeder an die Arbeit. Geht eine Ausgabe in den Druck, beginnt bereits die Arbeit für die nächste. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit wissen oder im Team mitarbeiten möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Das aktuelle Team stellt sich vor:



Gerlinde von Doetinchem

Schon seit einigen Jahren bin ich für die Korrektur der Texte in den „Anhaltspunkten“ zuständig.

Schon oft hatte ich mich beim Korrigieren gefragt, wie diese Textsammlung entsteht. Da kam die Anfrage von Rosemarie Esser, ob ich im Redaktionsteam mitmachen wolle, zum rechten Zeitpunkt. So bin ich seit Ausgabe 43 dabei. Zunächst habe ich mich gewundert, wieviel Arbeit und Zeit dahintersteckt, so ein Heft mit Leben zu füllen. Mittlerweile macht es mir große Freude, Texte zu schreiben, zu recherchieren, im Team über die Gestaltung zu diskutieren und Ideen zu entwickeln. Mit unserem Gemeindebrief viele Menschen anzusprechen und für unsere Gemeinde zu interessieren, sehe ich dabei als meine Aufgabe an.



Monika Gobs

Seit der Ausgabe 09 bin ich Mitarbeitende in der Redaktion des Gemeindebriefes. Das war Ende 2013. Damit habe auch ich

ein kleines Jubiläum zu feiern: 10 Jahre ehrenamtliches Engagement in einer aktiven und sympathischen Redaktionsrunde. Was hat sich nicht alles in dieser Zeit ereignet, nicht nur in der Gemeinde, sondern auch bei mir privat. Mir macht es große Freude, mit Menschen in Kontakt zu kommen, mit ihnen Gespräche zu führen und sie dadurch näher kennenzulernen, zum Beispiel, wenn es um die „Umfrage“ geht. Einige von diesen liebenswerten Menschen leben leider nicht mehr. Ich bin dankbar, dass ich sie noch kennenlernen durfte.



Gabi Krücker

Nachdem ich aus dem Berufsleben ausgeschieden bin, habe ich nach einer ehrenamtlichen Beschäftigung gesucht. Mein

Mann war als Presbyter in der Gemeinde Broich-Saarn aktiv und so wollte auch ich in meiner Gemeinde ehrenamtlich tätig werden. Die Mitarbeit am Gemeindebrief reizte mich, da ich gerne schreibe und mich Fragen des christlichen Zusammenlebens beschäftigen. Die Arbeit im Team, das Zusammentragen von Informationen und der stets anregende Gedankenaustausch machen mir sehr viel Freude.



Hannah Esser

Wie entsteht aus den Texten der fertige Gemeindebrief? Hier komme ich ins Spiel. Seit 2016 bin ich als

Layouterin in der Redaktion aktiv und freue mich, den Anhaltspunkten den kreativen Pep zu verleihen und quasi das „Gesicht“ zu formen. Zu meinen Tätigkeiten zählt u. a. die Gestaltung der Seiten, Bildbearbeitung, Erstellung von Grafiken oder das Fotografieren. Die Geschichten von und über die Gemeinde ansprechend zu gestalten, macht mir dabei besonders Spaß – nicht zuletzt, weil ich seit meiner Kindheit mit der Gemeinde verbunden bin.



Günter Fraunke

Ich arbeite seit Juni 2002 in der Redaktion. Mein erster Beitrag war ein Bericht über die Aufführung eines Kindermusicals

im Familiengottesdienst. Der Bericht – angeregt von einer Presbyterin – begann so: „Was hat denn der Esel in unserer Kirche zu suchen?“ fragt die „Kirchenschnecke“. Bei „tierischen Geschichten“ blieb es nicht. Im Laufe der Jahre schrieb ich über die Gemeinde und ihre Kirchen, verfasste Kirchenführer und machte das Broicher Kirchenfenster „zugänglich“. Zeit verbrachte ich im Kirchenarchiv – so wurde das Schreiben Teil meines nachberuflichen Lebens.



Rosemarie Esser

Es war noch zu Zeiten der „Brücke“, als es mich in die Redaktion und gleich in die verantwortliche Leitung verschlug.

Mein „Vorgänger“ Jürgen Krämer gab das Amt ab. Bei der Suche nach einer Nachfolge stellte man ernüchternd fest, dass sich niemand fand, und es somit wohl bald keinen Gemeindebrief mehr geben würde. „Das können wir doch nicht machen“, sagte ich und schon war ich auserkoren. Ich musste mich erst in diese Arbeit einfinden und immer wieder dazu lernen, aber bin bis heute mit großer Freude dabei, nicht zuletzt dank all der Ehrenamtlichen, die sich über die Jahre im Team engagiert haben.

Pflanzaktion für mehr Biodiversität

Gemeinde bekommt Fördergeld bewilligt

Das Außengelände am Gemeindehaus an der Holunderstraße mit der alten Trockenmauer, den terrassenförmigen Steinelementen als Sitzmöglichkeit, den Beeten und der Wiese bot Käfern, Wildbienen und Schmetterlingen bereits Nahrungsmöglichkeiten. Auch Eidechsen sind im Sommer gesehen worden. Gerne feiert die Gemeinde dort Open-Air-Gottesdienste. Doch Klimawandel und die dadurch bestehenden Wetter- und Temperaturveränderungen gefährden Tiere und Pflanzen. Die Landesregierung förderte 2023 mit dem Programm „Engagement für ehrenamtliche Organisationen und Gruppen“ verschiedene Projekte und hat der Gemeinde im November auf ihren Antrag Fördergeld bewilligt, das noch im Bewilligungsjahr ausgegeben werden musste. Daher die Arbeiten im Winter.

Unter der Projektleitung von Melanie Wolters vom Wilde-Biene-e.V. hat der Umweltausschuss sich intensiv mit der Umgestaltung dieses schönen Areals befasst. Bienenfreundlicher sollte es werden und auch für zahlreiche weitere Insekten und Kleintiere einen neuen Lebensraum schaffen.

Wir starteten einen Aufruf auf der Homepage und in den Schaukästen, um für Helfer für die vier Aktionstage zu werben. Eine Gruppe von etwa 17 engagierten Menschen machte sich mit uns auf den Weg, unsere Ideen umzusetzen. Kinder, Frauen, Männer, alt und jung, arbeiteten fleißig bei - Gott sei Dank - mildem und teilweise sonnigem Dezemberwetter. Es wurden vom Gärtner gezogene Stauden, torffreie Bio-Blumenerde, Sand, Gehölze gekauft und Totholz beschafft. Die Gruppe der Hel-



fenden wurde fachmännisch angeleitet und angewiesen, wie und warum die Arbeiten so durchgeführt werden sollten. Wir haben Stauden und Blumenzwiebeln eingepflanzt und eine Wärmeinsel für Insekten gebaut. Der alte Obstbaum und weiteres Totholz bieten Vögeln, Käfern und anderen Insekten Möglichkeiten der Nahrungsaufnahme. Invasive Pflanzen, das sind Pflanzen, die andere Arten verdrängen und gegebenenfalls zur Lebensraumzerstörung führen, wie zum Beispiel der Kirschlorbeer, wurden entfernt oder sehr kurz geschnitten. Die Wiese haben wir vertikutiert, und sie wird zukünftig nicht mehr zu kurz geschnitten, damit Kräuter- und andere Wiesenpflanzen blühen können und damit wieder Insekten Nahrung bieten. Dabei blieb immer im Blick, dass die Maßnahmen für Mensch und Natur vorteilhaft sind. Denn für die Gemeinde soll noch einmal mehr ein Gelände entstehen, dass durch Blütenpracht, Zwitschern und Gesumme ein „Wohlfühlraum“ ist. Und keine Angst vor

Bienen bitte - Wildbienen stechen nicht!
Für dieses Jahr sind noch eine Eidechsenhöhle, ein Sandarium sowie einige Informationsveranstaltungen und Workshops zu dem Thema „Biodiversität“ geplant. Sie sind herzlich eingeladen, unser Projekt mit zu unterstützen, Ihre Ideen einzubringen und die Pflege - jeweils unter Anleitung - zu übernehmen. Vielleicht möchten auch Sie Ihren Garten oder Balkon insektenfreundlich gestalten. Melden sie sich gerne bei mir, Viola Hirschmann, Telefon 51511.

Im Namen des Umweltausschusses danke ich an dieser Stelle allen fleißigen Helferinnen und Helfern sowie Frau Wolters. Wir hatten Spaß, haben viel gelernt und konnten uns bei einem Süppchen und Tee aufwärmen. Ich freue mich auf die nächsten Aktionstage. Wir werden die Information über die Homepage oder die Schaukästen veröffentlichen.

Viola Hirschmann,
Umweltbeauftragte der Gemeinde



Impressionen der
Pflanzaktion.



„GRÜNER TIPP“ VOM UMWELTAUSSCHUSS



Umweltfreundliches Peeling

Draußen ist es kalt und ungemütlich? Ein Termin folgt dem nächsten? Du möchtest Dir etwas Gutes tun?

Wir möchten Dir heute einen Vorschlag machen, wie Du eine kleine Entspannungszeit für Dich gestalten kannst – und das auch noch umweltbewusst! Wie wäre es, wenn Du Dein heißes Fußbad oder die nächste Lesezeit mit einem Peeling etwas aufpeppst?

Ob Shampoo oder Creme – die meisten Kosmetikprodukte enthalten Kunststoffe und sind auch noch in viel Plastik verpackt. Das ist nicht besonders gut für die Umwelt. Man kann Plastik umgehen, indem man zum Beispiel festes Shampoo in Pappkartons kauft oder man stellt seine benötigten Produkte einfach selbst her.

Mehr Tipps zum Thema Kosmetik



Link: greenpeace.de/publikationen/i03732_greenpeace_flyer_kosmetik_20161206.pdf

Hier eine Anleitung für die Herstellung von einem Kaffee-Gesichtspeeling

- *Du brauchst:* 3 EL Olivenöl (Extra Virgin aus biologischem Anbau), 5 EL Kaffeesatz, Optional: 1 EL sehr grob gemahlene Kaffeebohnen
- *So gehst Du vor:* Kaffeesatz mit dem Olivenöl verrühren, vorsichtig mit kreisenden Bewegungen im Gesicht einmassieren, mit lauwarmem Wasser abwaschen.
- *Achtung:* Bei empfindlicher Haut sprich bitte vorher mit deinem Hautarzt!



Kleidersammlung für Bethel am 25. März

Abgabestelle: Gemeindehaus Holunderstraße

Von 8 bis 18 Uhr sammeln wir am Montag, 25. März, wieder gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten für Bethel. Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel. Im Einzugsbereich unserer Gemeinde können an diesem Tag auch Kleiderspenden abgeholt werden. Einen Termin dafür vereinbaren Sie bitte in der Woche vor dem 25. März mit Rosemarie Esser, Telefon 488569. Noch ein wichtiger Hinweis der Umwelt zuliebe: Bitte



helfen Sie uns, Sammelsäcke zu sparen und benutzen gebrauchte Plastiktüten aus Ihrem eigenen Haushalt. Leider gibt es noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiksäcken. Die Kleidung ist in ihnen gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind Kartons, Koffer oder feste Taschen für die Kleidersammlung leider nicht geeignet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Rosemarie Esser

Offene Dorfkirche startet im April

Ehrenamtliches Team sucht Verstärkung

Von April bis September ist unsere Dorfkirche wieder im Rahmen der Offenen Kirche auch werktags für Besucher geöffnet. Dies ist nur dank des engagierten Einsatzes eines ehrenamtlichen Teams möglich. Um die Einsätze auf möglichst viele Schultern zu verteilen und die Öffnungszeiten verlässlich anbieten zu können, sucht das Team dringend Verstärkung.

Bei Interesse erteilt Rosemarie Esser, die das Team und die Einsätze koordiniert, gerne weitere Auskünfte per Telefon 488569 oder E-Mail: esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Rosemarie Esser



Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Kreative und musikalische Angebote · Spiel- und Gesprächsrunden
Bewegungsangebote · Gedächtnistraining · Entlastung für Angehörige

Montag bis Freitag
von 8.00 - 16.00 Uhr

**Vereinbaren Sie
einen kostenlosen
Probetag!**



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Tagespflege: Gabriele Brüning Telefon 0208 99513-38
Sozialdienst: Christoph Happe Telefon 0208 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim an der Ruhr
tagespflege@haus-ruhrgarten.de · www.haus-ruhrgarten.de

Wenn, dann

SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a | Kirchstraße 76c | www.spieckermann-bestattungen.de
45481 Mülheim | 45479 Mülheim | Info@spieckermann-bestattungen.de

THABO – Der Nashorn-Fall

Kinderbuchempfehlung, auch zum Vorlesen

Der erste Teil der Thabo-Reihe „Der Nashorn-Fall“ der Kinderbuchautorin Kirsten Boie, über deren Stiftung wir auf Seite 33 berichten, führt uns in Afrikas Süden ins kleine Eswatini (früher: Swasiland). Ihr ist es wichtig, dass Kinder in Deutschland die Lebenswelt von Kindern in Afrika kennenlernen. So erzählt sie spannend und amüsant in ihrer Krimireihe vom zwölfjährigen Jungen Thabo, der den Fall eines erschossenen Nashorns aufklären will. Sein Berufswunsch ist es, nicht mehr Fußballer, sondern Privatdetektiv zu werden.

Thabo lebt bei seinem Onkel in einer einfachen Hütte direkt in der Nähe der Lion Lodge, von wo aus reiche Touristen auf Safari gehen.

Die Geschichte hat viel Regionalkolorit mit all den verschiedenen Tieren der Savanne. Die jungen Leserinnen und Leser (ab 8 Jahren) erleben die afrikanischen Lebensverhältnisse: Gastfreundschaft trotz Armut, Respekt vor dem Alter, Essensgewohnheiten, Einfluss der Medizinmänner, Gefahr von Erosion, Dürre und Gewittern – nie langweilig und sehr kindgerecht erzählt. Kirsten Boie macht vor sozialen Problemen nicht Halt. Sie erzählt von Kindern, die wegen AIDS ohne Eltern und in extremer Armut aufwachsen, aber trotzdem nicht mutlos sind, sondern auch so cool und clever wie Kinder überall auf der Welt.

Das Hauptthema bringt Spannung ins Geschehen: Wilderer, die es rücksichtslos aufs Horn der Nashörner abgesehen haben, Verhaftung des unschuldigen Onkels, weshalb Thabo und seine Freunde den richtigen Täter finden müssen.

Seit November 2023 gibt es sogar einen Film nach diesem Kinderbuch mit dem Titel „Thabo – das Nashorn-Abenteuer“. Erschienen ist das Buch im Oetinger-Verlag als Taschenbuch zum Preis von 8 Euro.

Gerlinde von Doetinchem



Konzerte

Samstag, 9. März, 18 Uhr

Dorfkirche Saarn

Musikalischer Abendgottesdienst

„Pop & Gospel“

Der Chor „Chorissimo“ singt im Rahmen des Gottesdienstes in der Saarner Dorfkirche bekannte und neue Pop-Songs und Gospels zum Thema Liebe und Frieden. Themen, die durch die Jahreslosung und durch aktuelle Geschehnisse in der Welt zeitgemäßer denn je geworden sind.

Freitag, 29. März, 17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

Chormusik zur Passion

Musik von Claudio Monteverdi, Orlando di Lasso und anderen und Texte

Sopran: Lea Ostgathe:

Cello & Orgel: N.N.,

Chorprojekt Leitung: Sven Schneider

Texte: Pfarrerin Karla Unterhansberg

Sonntag, 14. April, 17 Uhr

Dorfkirche Saarn

Kammerkonzert Cello & Orgel

Lebendige Musik des Frühbarocks mit

Ludwig Frankmar (Cello) und

Sven Schneider (Orgel)

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag 28. April, 17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

„Von Hamburg nach Paris“ –

Kammermusik des Barock

Barockoboe: Constanze Petersmann,

Gambe: Haruno Ikeda-Sprotte

Cembalo: Shino Watanabe

Blockflöte: Anne-Katrin Sandmann

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr

Lutherkirche Speldorf, Duisburger Straße 278

Klaviersoirée

mit Pianistinnen und Pianisten der Folkwang Universität der Künste Essen. Studentinnen und Studenten der Klasse von Prof. Hisako Kawamura. Klavierwerke von Frédéric Chopin, Johannes Brahms und anderen.

Eintritt frei – Spende erbeten

Dienstag, 14. Mai, 18.15 Uhr

Gemeindehaus Mitte, Duisburger Straße 276

„Speldorf singt“ *Schlager, Hits & Evergreens*
Gemütliches Singen mit Gleichgesinnten.

Mitsingen kann jede und jeder. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, die Texte werden auf eine Leinwand projiziert. Auch eine gemütliche Pause ist eingeplant. Dauer circa zwei Stunden.

Leitende Stimme und Klavier: Ulrike Schön

Eintritt frei – Spende erbeten

Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr

Lutherkirche Speldorf, Duisburger Straße 278

Klavierkonzert Shino Watanabe

Musik von Johann Sebastian Bach und

Frédéric Chopin

Eintritt frei – Spende erbeten

**Aktuelle Informationen zur Kirchenmusik
finden Sie auch unter klangraeume.online**

ERWACHSENENCHÖRE



Chorissimo

dienstags, 20 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Max Tutzschke

Gospelchor Links der Ruhr

donnerstags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Duisburger Straße
Leitung: Sven Schneider

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Anne-Katrin Sandmann

Chorprojekte

Nähere Informationen und Leitung:
Sven Schneider

INSTRUMENTALKREISE



Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18 – 19.15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Anne-Katrin Sandmann

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Sven Schneider

Instrumentalkreis Saarn

freitags, 18.45 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Ansprechpartner: Sven Schneider

KINDER- & JUGENDCHÖRE



Kükenchöre

Die Kükenchorarbeit findet in Projekten in unseren drei Kindergärten und dem Familienzentrum Lindenhof statt.
Leitung: Anne-Katrin Sandmann, Sven Schneider

Kinderchöre


donnerstags: 16.15 – 17 Uhr
für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
Gemeindehaus Duisburger Straße
Leitung: Sven Schneider

donnerstags: 16.45 – 17.30 Uhr
für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Anne-Katrin Sandmann

KONTAKTE


Anne-Katrin Sandmann

anne-katrin.sandmann@ekir.de

 016091167567


Sven Schneider

sven.schneider@ekir.de

 01786700899

Max Tutzschke

max.tutzschke@ev-pop.de

 02302 2055033

BROICH

Computer- und Smartphone-Treff Wolfgang Wacke ☎ 55213	freitags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995	3. Dienstag 18.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	2. Sonntag 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kegeln Helga Stiene ☎ 3016742	Freitag alle 4 Wochen 15.45 – 18.45 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kulturkreis / Exkursionen Helga Müller ☎ 6561530	1. Montag 15 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Diskussionsrunde Wolfgang Wacke ☎ 55213	2. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759	montags und mittwochs 10 Uhr	Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße
Entspanntes Radeln Günter Tübben ☎ 69677450	montags 10 Uhr	Holzstraße/Ecke Hermannstraße
Singen Herbert Junctorius ☎ 763759	1. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Spaziergehen Johanna Gall 📞 01782845134	montags 10 – 11 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Ortrud Sebold ☎ 422977	mittwochs 15 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Stammtisch Ursel Schorse ☎ 426498	1. Mittwoch 18 Uhr	auf Anfrage mit Anmeldung
Tanztreff & Reihentänze Vera Hitziger ☎ 433156	3. Montag 15.30 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	montags und freitags 10 Uhr	Saarner Straße / Ecke Holzstraße
Wandern in der Ruhrstadt Günter Fraßunke ☎ 423652	2. oder 3. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache
Mario und Nette Klaudia Bürgel 📞 01781546892	mittwochs verbindliche Anmeldung	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Schachgruppe Volker Milewski ☎ 489248	mittwochs 15 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Repair-Café Infos & Kontakt: Johanna Gall 📞 01782845134 Vor Ort: Horst Kummerfeldt	3. Samstag 14 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße

SAARN

Computertreff und Smartphonehilfe Doris Look ☎ 487232	mittwochs 11 – 13 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	montags 11 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pflieger ☎ 761340	dienstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Dagobert Starfinger ☎ 477954	Dienstag alle 4 Wochen 14 – 17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff „SELBERMACHEN“ Helga Piech ☎ 4667704	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Roswitha Passmann ☎ 02102 9426975	1. Mittwoch ungerader Monat, 15 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Line Dance Freies Tanzen & Unterricht (Kooperation VEK und Netzwerk Saarn) Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	dienstags ab 18 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Meditation mit Insa Hinrichs Johanna Gall ☎ 01782845134	3. Montag im Monat 18.30 – 20 Uhr 3. Donnerstag im Monat 18.30 – 20 Uhr	meditative Wanderung Gemeindehaus Holunderstraße
Montagsmaler Sonja Pönitz ☎ 487996	montags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
OFFENER Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Netzwerkfrühstück Saarn (s. Seite 35)		
Spiele-Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	donnerstags 9.30 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Bridgesgruppe Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	montags (14-tägig) 10.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Wandern ... am Freitag: Team Wandern ☎ 480679	1. Freitag 10 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße nach Absprache
After Seven: Treff für Menschen in der Lebensmitte Herbert Wittkampff ☎ 015117511158	letzter Donnerstag 18.30 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Töpferwerkstatt Leitung Helga Hoppe Infos & Anmeldung: Johanna Gall ☎ 01782845134	montags (14-tägig) 11 – 13 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Mülheimer Fotowerkstatt Nobert Ninck ☎ 01777989272 Susanne Haas ☎ 015753227798	1. und 3. Dienstag 19 – 21 Uhr <i>(begrenzte Teilnehmerzahl, bitte um Anmeldung)</i>	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKE BROICH-SAARN: KONTAKT UND KOORDINATION

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall 📞 01782845134

E-Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de

NETZWERKBÜRO

1. und 2. Dienstag im Monat, 10 – 12 Uhr, Kontakt vor Ort im Gemeindehaus Holunderstraße und telefonisch unter 4668411. Email: netzwerk.saarn@kirche-muelheim.de

INTERNETSEITEN: BROICH UND SAARN

Broich: www.netzwerk-broich.de

Saarn: www.netzwerk-saarn.de

NETZWERKTREFFEN

Broich: Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

Termine: 21. März, 25. April, 30. Mai

Saarn: Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um **15 Uhr**

Termine:

13. März: Vorstellung des Buches „Saarn - ein städtliches Dorf“, Band 3 des Geschichtsgesprächskreises Saarn, Referenten: F. Wilhelm von Gehlen und Herbert Heintges

10. April

8. Mai, **18 Uhr** – Ausstellungseröffnung der Netzwerkgruppe „Mülheimer Foto-Werkstadt“ zum Thema „Unsere Umwelt“

WOHNPROJEKT LINA e.V.

Kontakt: Günter Möckel 📞 0176.34382230

Weitere Netzwerkinformationen

Computer- und Smartphone-Beratung

Bei Problemen und Fragen zur Bedienung von Computern oder Smartphones bieten unsere Beratungstreffen Hilfestellungen zu vielfältigen technischen Fragen an.

Ein jeweils wöchentliches Beratungsangebot gibt es in den Gemeindehäusern in Broich und Saarn: **Mittwochs** von 11 bis 13 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße in Saarn, um vorherige telefonische Anmeldung bei Doris Look, Telefon: 487232, wird gebeten. **Freitags** von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße in Broich, ohne Anmeldung.

Kontakt: Wolfgang Wacke, Telefon: 55213

„Montagsmaler“

Jeden Montag von 10 bis 12 Uhr treffen sich die Montagsmaler und -innen im Gemeindehaus an der Holunderstraße, um gemeinsam kreativ zu werden. Dabei arbeitet jeder/ jede an den eigenen Bildern.

Tipps und Kniffe zum Malen werden untereinander ausgetauscht und weitergegeben. Neben dem Künstlerischen spielt auch das gesellige Miteinander eine Rolle bei den Treffen – so sind Austausch und Lachen beim Malen ausdrücklich erwünscht. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Sonja Pönitz, Telefon: 487996

Spende

Die Computergruppe des Netzwerkes Broich spendete 500 Euro für die Jugendarbeit der Gemeinde.

Friday for Music

Hut-Konzerte

8. März: No Fear

12. April: Detlef Neuls Solo

7. Juni: Dörte Becker Band

Einlass: 19 Uhr +++ Beginn: 19:30 Uhr +++ Ende: 22 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34

TAUFE

© DanielaEvaSchneider - Fotolia.com



Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

HOCHZEIT

© Viktor Vysotski - Adobe Stock



Getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

BESTATTUNG

© Esser



Kirchlich bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Namen stehen!

ANDACHTEN IN DER WOCHE

Wochenandacht

Donnerstags laden wir um 15.45 Uhr zu einer Wochenandacht in der Kirche im Fliedner Dorf ein. I.d.R. wird diese am 2. Donnerstag im Monat als katholische Messe gefeiert.


Oase der Ruhe und des Friedens

Donnerstags um 19 Uhr bieten wir in der Dorfkirche Saarn eine 30-minütige Abendandacht an, eine Meditation mit viel Stille, Bildern, Texten, Gebeten, Liedern und Kerzen.

01.03. Freitag	15 Uhr, St. Michael Speldorf , Karla Unterhansberg und Team, Weltgebetstagsgottesdienst mit Beisammensein im Gemeindehaus 17 Uhr, St. Elisabeth Saarn , Rosemarie Esser und Team, Weltgebetstags- gottesdienst mit Beisammensein im Gemeindehaus
02.03. Samstag	14.30 Uhr, Dorfkirche Saarn , Karla Unterhansberg, Taufgottesdienst
03.03. Sonntag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer 17 Uhr, Broicher Kirche , Karla Unterhansberg, Anja Hömberg und Team, Gottesdienst der Jugend
05.03. Dienstag	7 Uhr, Gemeindehaus Wilhelminenstraße , Morgengebet
07.03. Donnerstag	19 Uhr, Broicher Kirche , Team Taizé, Taizé-Gottesdienst
09.03. Samstag	18 Uhr, Dorfkirche Saarn , Karla Unterhansberg und Chorissimo, musikalischer Abendgottesdienst „Pop & Gospel“
10.03. Sonntag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 11.15 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich und Pfarrteam, Verabschiedung und Einführung Presbyterium (auch als Livestream auf YouTube)
12.03. Dienstag	7 Uhr, Gemeindehaus Wilhelminenstraße , Morgengebet
16.03. Samstag	14.30 Uhr, Broicher Kirche , Christoph Pfeiffer, Taufgottesdienst
17.03. Sonntag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Lisa Schönrock (A)
19.03. Dienstag	7 Uhr, Gemeindehaus Wilhelminenstraße , Morgengebet

Legende:

(A) – Gottesdienst mit Abendmahl

 Der Gottesdienst Plus wird von einer
Gemeindegruppe gestaltet

- Kirchencafé und Weltladen nach den Gottesdiensten in Broich & Saarn
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
- Die Saarner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.



24.03.	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Christoph Pfeiffer
Sonntag	11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer, EspressoGD
Palmsonntag	11.15 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich, Familienkirche
26.03.	7 Uhr, Gemeindehaus Wilhelminenstraße , Morgengebet
Dienstag	
28.03.	19 Uhr, Gemeindehaus Wilhelminenstraße , Kerstin Ulrich, (A an Tischen)
Donnerstag	
Gründonnerstag	
29.03.	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack
Freitag	11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer und Benjamin Westerkamp (A)
Karfreitag	17 Uhr, Broicher Kirche , Karla Unterhansberg, Musik und Texte
30.03.	22 Uhr, Lutherkirche Speldorf , Katrin Schirmer
Samstag	
Osternacht	
<i>Hinweis: Ab Sonntag gilt die Sommerzeit!</i>	
31.03.	6 Uhr, Broicher Kirche , Karla Unterhansberg und ökumenisches Team, ökumenischer Ostermorgen (A) mit anschließendem Frühstück
Sonntag	
Ostersonntag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack
	11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Kerstin Ulrich (Gottesdienst mit Taufen)
01.04.	11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer, Familiengottesdienst
Montag	Links der Ruhr mit Brunch
Ostermontag	
06.04.	14.30 Uhr, Dorfkirche Saarn , Kerstin Ulrich, Taufgottesdienst
Samstag	
07.04.	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Karla Unterhansberg
Sonntag	11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Sabine Sandmann
14.04.	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack
Sonntag	11.15 Uhr, Broicher Kirche , Christoph Pfeiffer und Benjamin Westerkamp (auch als Livestream auf YouTube)
20.04.	14.30 Uhr, Broicher Kirche , Christoph Pfeiffer, Taufgottesdienst
Samstag	
21.04.	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Pfr. i. R. Gerald Hillebrand
Sonntag	11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer und Benjamin Westerkamp
28.04.	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack
Sonntag	11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Kerstin Ulrich, EspressoGD
	11.15 Uhr, Broicher Kirche , Karla Unterhansberg, Familienkirche



03.05. Freitag	18 Uhr, Broicher Kirche , Karla Unterhansberg und Christoph Pfeiffer, Konfirmandenabendmahl und Taufen
04.05. Samstag	14.30 Uhr, Broicher Kirche , Karla Unterhansberg, Konfirmation (auch als Livestream auf YouTube) 14.30 Uhr, Dorfkirche Saarn , Birgit Meinert-Tack, Taufgottesdienst
05.05. Sonntag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 10.30 Uhr, Broicher Kirche , Christoph Pfeiffer, Konfirmation (auch als Livestream auf YouTube) 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Birgit Meinert-Tack
09.05. Donnerstag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 11.15 Uhr, Lutherkirche Speldorf , Katrin Schirmer, Gottesdienst Links der Ruhr Christi Himmelfahrt 19 Uhr, Dorfkirche Saarn , Benjamin Westerkamp, Abendandacht
12.05. Sonntag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 11.15 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich
16.05. Donnerstag	19 Uhr, Auf dem Auberg/ Ende Hasselkamp , Christoph Pfeiffer, Waldandacht
18.05. Samstag	14.30 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich, Taufgottesdienst
19.05. Sonntag	11 Uhr, Stadthallengarten , Pfingstfest des Kirchenkreises (siehe Rückseite) Pfingstsonntag
20.05. Montag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Karla Unterhansberg 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Karla Unterhansberg, Predigtreihe im Kirchenkreis (siehe Seite 48) Pfingstmontag
26.05. Sonntag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf , Birgit Meinert-Tack 11.15 Uhr, Dorfkirche Saarn , Christoph Pfeiffer, EspressoGD im Rahmen der Predigtreihe im Kirchenkreis (siehe Seite 48) 11.15 Uhr, Broicher Kirche , Kerstin Ulrich, Familienkirche

BESONDERERE GOTTESDIENSTE

Am 1. Samstag im Monat, um 17 Uhr, feiert die katholische Pfarrgemeinde St. Maria Himmelfahrt in der Broicher Kirche eine Vorabendmesse, zu der auch alle Evangelischen Christen herzlich eingeladen sind. Termin Mai: ausnahmsweise am 11. Mai.



In diesem Jahr werden konfirmiert

von Pfarrerin Karla Unterhansberg am Samstag, 4. Mai,
um 14.30 Uhr, in der Kirche an der Wilhelminenstraße

**Aus Datenschutzgründen dürfen
hier keine Namen stehen!**

von Pfarrer Christoph Pfeiffer am Sonntag, 5. Mai,
um 10.30 Uhr, in der Kirche Wilhelminenstraße

**Aus Datenschutzgründen dürfen
hier keine Namen stehen!**

Beide Gottesdienste sind auch im Livestream auf unserem YouTube Kanal zu sehen.
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern am Freitag 3. Mai, einen Abendmahls-
und Taufgottesdienst miteinander.

Zum Tode von Professor Dr. Klaus Balzer

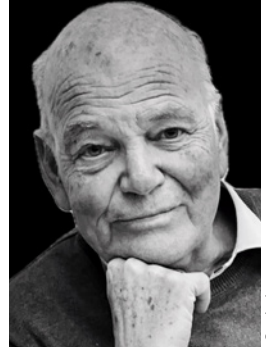
Ein Nachruf

Am 2. Weihnachtstag ist Professor Dr. Klaus Balzer im Alter von 77 Jahren verstorben. Er hat insgesamt 37 Jahre als Arzt am Evangelischen Krankenhaus gearbeitet: als Stationsarzt, Oberarzt, schließlich als Chefarzt und Professor in der Gefäßchirurgie. Trotz seines umfangreichen Berufsalltags nahm er sich Zeit für ehrenamtliches Engagement. Viele Jahrzehnte war er der Kirchengemeinde Saarn verbunden. 1962 begann er sein ehrenamtliches Engagement als Jungscharleiter in der Gemeinde. Als solcher leitete er auch Freizeiten in Westkapelle. Als Reiner Squarr 1969 zum Pfarrer des Südbezirkes gewählt wurde, begann eine enge Zusammenarbeit zwischen beiden.

Klaus Balzer war von 1975 bis 2000 Presbyter in Saarn. Zusammen mit Reiner Squarr startete er das Projekt Gemeindebrief. Der Name DIE BRÜCKE und der Schriftzug sind sein Werk. Der erste Brief kam im Juni 1976 heraus und umfasst mit Titelblatt und Rückseite zwölf Seiten, geschrieben auf der eigenen Kugelkopf-Schreibmaschine.

Sein großes Engagement gehörte allerdings dem Jugendheim in Westkapelle. Bei seiner Beerdigung wurde auch dafür gespendet. Von 1981 bis 1990 gehörte er dem Aufsichtsrat an. Von 1990 bis 1996 war er dessen Vorsitzender, von 1996 bis März 2004 stellvertretender Vorsitzender. Es war seine Idee, ein Duplikat des Mädchens mit Ball (ein Kunstwerk von Otto Pankok, das auch auf der Düsseldorfer Straße in der Nähe der Dorfkirche steht) als Dank an die

Westkapelle und als Zeichen der Verbundenheit vor dem Jugendheim in Westkapelle aufzustellen. Bei der Einweihung 1992 hielt er eine Rede, aus der die



© privat

niederländische Zeitung zitierte: „Dieses Zigeunermädchen¹ erinnert daran, dass wir Deutsche durch unsere Geschichte eine besondere Verantwortung tragen, jedweden Rassenhass und Feindschaft gegenüber Ausländern entgegen zu treten.“ Ein Satz, der bis heute nicht an Aktualität verloren hat. Die Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn ist Professor Dr. Klaus Balzer für sein großes Engagement sehr dankbar und wird ihn stets in ehrender Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Brigitte, seinen Kindern und Enkeln.

Rosemarie Esser

¹ Der Künstler Otto Pankok beschäftigte sich ab den 1930er Jahren ausführlich mit dem Thema Zigeuner und schuf zahlreiche Bilder von Sinti- und Romakindern. Eines seiner Modelle war das Mädchen Ehra. Ehra wurde während des Dritten Reiches im Düsseldorfer Lager am Höherweg in Lierenfeld interniert, wo rund 200 Düsseldorfer Sinti und Roma festgehalten wurden. Sie wurde 1940 in ein KZ deportiert. Obwohl Ehra zu den wenigen Überlebenden dieser Haft gehörte, wurde sie zum Denkmal für ermordete Sinti und Roma.

Kindern eine Zukunft schenken – Teil 2

Projekte für Kinder in Not unterstützen

SOS-Kinderdorf

Der SOS-Kinderdorf e.V. setzt sich für bessere Lebensbedingungen von sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien ein, nicht mehr nur in Deutschland, sondern auch weltweit. In allen Kontinenten gibt es Kinderdörfer, die Kinder aufnehmen und helfen, Familien zu stärken.

Aus der ursprünglichen Idee, Kindern, die nicht mehr bei ihren Familien leben können, eine familiäre Geborgenheit zu bieten, ist ein breites Angebot in der Kinder- und Jugendhilfe geworden.

Die Arbeit umfasst nicht nur die reine Kinderdorf-Betreuung, sondern es gibt auch mobile pädagogische Beratung für Jugendliche auf dem Weg in ein eigenständiges Leben und sozialpädagogische Familienhilfe am Wohnort zur Beratung von mit dem Lebensalltag überforderten Familien – auch für Pflegefamilien. Zudem ermöglicht die Hilfsorganisation eine Kindertagesbetreuung in Kitas, Hort- und Tagesgruppen, damit die Kinder in Elternhaus und Schule im Kontakt mit Freunden bleiben können.

Die klassische Kinderdorfarbeit geschieht in einem der 35 Kinderdörfer. Vier bis sechs Kinder leben mit einer Kinderdorfmutter (Sozialpädagogin oder Erzieherin) als emotionale Bezugsperson zusammen. Jugendliche leben ohne Eltern in einer Wohngruppe, die je nach Bedarf rund um die Uhr, tags-



© SOS-Kinderdorf e.V. / Sebastian Plütze

über oder in den frühen Abendstunden pädagogisch und psychologisch betreut werden mit dem Ziel, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Mehrere interessante Fallbeispiele der laufenden Programme finden Sie auf der Website. Um die weltweite Arbeit zu unterstützen, kann man nicht nur Spenden, sondern auch Dorf- oder Kindpate werden.

Gerlinde von Doetinchem

INFORMATIONEN

Webiste:

kinderdorf.de



**SOS
KINDERDORF**

ora Kinderhilfe international e.V.

Die Jahreslosung 2024 erinnert uns daran, dass alles, was wir tun, mit Liebe getan werden soll. Seit über 40 Jahren spiegelt sich dieser Leitsatz aus dem 1. Korintherbrief in den Bemühungen von ora Kinderhilfe international e.V. wider: Mit Liebe und Hingabe setzen wir uns als christliches Hilfswerk in zwölf Ländern an 40 Projektstandorten für nachhaltige Verbesserungen der Lebensbedingungen von Kindern und Familien ein. Durch den persönlichen Kontakt unserer lokalen Partnerorganisationen sind wir nah dran an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort und lindern auf individuelle Weise konkrete Not. In Osteuropa und Afrika sorgen wir erst für die basale Grundversorgung - Essen, Kleidung, Bildung und Gesundheitsversorgung. Bei der Förderung von Infrastrukturprojekten konzentrieren wir uns gezielt auf die Bildungschancen für benachteiligte Kinder. Bildung ist ein kostbares Geschenk, das den Weg aus Armut und Hunger ebnet und den Mädchen und Jungen die Möglichkeit gibt, ihre Träume zu verwirklichen. Wir bauen, betreiben und fördern Schulen und setzen uns dafür ein, dass Kinder in den entlegensten Gebieten Afrikas und Osteuropas heimatnah lernen können. Für Maria (11) aus dem Dorf Osiligi in Kenia bedeutet dies konkret, dass sie nicht mehr 15 Kilometer jeden Tag zur Schule laufen muss, sondern ihr Schulgebäude in Sichtweite zu ihrem Dorf liegt. Zudem versorgen wir die Kinder mit täglichen Schulspeisungen und einer ausreichenden Ernährung, damit sie konzentriert am Unterricht teilnehmen und besser lernen können. Täglich erreicht



© ora Kinderhilfe international e.V.

ora Kinderhilfe 19.000 Kinder und 8.000 Familien. 100.000 Schulmahlzeiten verteilen wir jährlich dank der Spenden. Durch die regelmäßigen Zuwendungen von über 2.000 Patinnen und Paten können wir unsere Entwicklungsprojekte langfristig und erfolgreich umsetzen. Eine Patenschaft zu übernehmen, bedeutet weit mehr, als 35 Euro im Monat zu überweisen. Eine Patenschaft wirkt dreifach und verbessert dauerhaft das gesamte Lebensumfeld des Patenkindes: Den Zustand der Ernährung, der Bildung, der Gesundheit und der Infrastruktur des Dorfes. Gemeinsam können wir Kinderleben zum Guten verändern.

Carmen Schöngraf

INFORMATIONEN

Webiste:

ora-kinderhilfe.de

ora
Kinderhilfe

Wir verändern

Kinderleben

Kindernothilfe

Die Kindernothilfe wurde von Christinnen und Christen in Duisburg gegründet. Ein Kinderhilfswerk, das sich als internationales Kinderrechtswerk etabliert hat. Sie ist Teil einer globalen Bewegung und sieht sich in der Verantwortung, Mädchen und Jungen Bildung zu ermöglichen, sie vor Gewalt und wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen und ihre Beteiligung zu gewährleisten. Gemeinsam mit ihnen und ihren Eltern sorgt die Kindernothilfe dafür, dass Kinder genug zu essen haben, gesund sind, sich geborgen fühlen und möglichst viel lernen können. Die jungen Menschen leben in Ländern, wo dies nicht selbstverständlich ist. Später einmal können sie mithelfen, die Umstände in ihrem Land zu ändern. Ein Erfolg der Arbeit ist es, wenn aus den Projekten junge Menschen hervorgehen, die sich selbst versorgen und ihre Familien ernähren können.

Die Kindernothilfe hat mit lokalen Partnern vor Ort im vergangenen Jahr 523 Projekte durchgeführt und damit rund 2,1 Millionen Kinder und Jugendliche in 36 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sowie Osteuropa und Deutschland erreicht.

Seit mehr als 60 Jahren vermittelt die Kindernothilfe Patenschaften, weil diese Form der Hilfe eine besondere Teilnahme am Leben eines Kindes ermöglicht. Es vergeht kaum ein Jahr ohne eine größere Katastrophe. Kinder trifft es immer besonders schwer. Sie können kaum begreifen, was um sie herum geschieht, verlieren möglicherweise ihre Eltern und sind den Umständen schutzlos ausgeliefert, werden allein



© Kindernothilfe

Opfer gewaltsamer Übergriffe und durch wenig Nahrung und schmutziges Trinkwasser krank. Die Kindernothilfe nimmt sich im Katastrophenfall besonders der Kinder an.

Von Anfang an setzt sich die Kindernothilfe für die Verwirklichung der Kinderrechte ein, die im Jahr 1989 als UN-Konvention beschlossen wurden. In den Projekten lernen Kinder ihre Rechte kennen, und sie bekommen den Freiraum, ihre Situation eigenständig zu verbessern und sich so am Gelingen ihrer Zukunft zu beteiligen.

Petra Kalkowski /

Gerlinde von Doetinchem

INFORMATIONEN

Webiste:

kindernothilfe.de



Möwenweg-Stiftung

LITSEMBA, der Name des Kinderhilfsprojektes aus Hamburg bedeutet „Hoffnung“ für die afrikanischen Kinder in eSwatini (vormals Swasiland), dem drittkleinsten Land auf dem afrikanischen Kontinent zwischen Südafrika und Mosambik. Hier zeigt sich Kinderarmut besonders stark, denn jedes zweite Kind ist ein AIDS-Waisenkind.

Die bekannte Kinderbuchautorin Kirsten Boie hat sich mit ihrer Möwenweg-Stiftung zum Ziel gesetzt, die Lebenswelt dieser Kinder nachhaltig und langfristig zu verbessern. „Kinder haben ein Recht auf Kindheit“ ist ihr Motto. Ihren Namen hat die Stiftung nach Boies erfolgreicher Kinderbuchreihe über die Kinder im Möwenweg, einer Reihe in bester Bullerbü-Tradition für acht- bis zehnjährige Leserinnen und Leser. Das Credo der Kinder aus dem „Möwenweg“ lautet: „Es ist so schön, wenn es immer so schön ist - und wenn man weiß, dass noch ganz viel Schönes kommt.“ So sollte ein Kinderleben aussehen, auch in armen Ländern wie etwa eSwatini. Dazu möchte die Stiftung schwerpunktmäßig beitragen.

Im Projekt LITSEMBA werden in 104 Betreuungshäusern 3.000 Kinder mit einer täglichen Mahlzeit versorgt. Diese sogenannten Neighbourhood Care Points (NCP) sorgen für sauberes Wasser, warme Kleidung für die kalten Winter, medizinische Hilfe und mit Spielzeug, zweisprachigen Bilderbüchern und Lernmitteln für eine gute Vorschulbildung der extrem armen oder verwaisten Kinder.



© Möwenweg-Stiftung

Mit einem hauptamtlichen Koordinati-onsteam von elf einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreuen 500 Ehrenamtliche die Kinder. Hilfe zur Selbsthilfe entsteht in den NCPs durch kleine Frau-enkooperativen von Geflügelzucht bis hin zu Nähprojekten, wo eigene Einkommen geschaffen werden und Wissen weitergegeben wird – Stärkung des Selbstbewusstseins der Frauen!

Gerlinde von Doetinchem

INFORMATIONEN

Webiste:

moewenweg-stiftung.de



THEOLOGIE



Demnächst bieten Pfarrer Christoph Pfeiffer und Vikar Benjamin Westerkamp abends eine neue Bibelarbeitsreihe unter dem Titel „Wer bin ich - Mensch und Welt im Spiegel biblischer Texte“ an. Da die genauen Termine bei Drucklegung noch nicht vorlagen, erteilt Christoph Pfeiffer, Telefon 43909274, gerne Auskunft.

LEBENSBEGLEITUNG



Ökumenische Trauerbegleitung links der Ruhr

In unserer Gemeinde ist seit Jahren die ökumenische Trauerarbeit fest verwurzelt. Gruppen für trauernde Erwachsene und Kinder, Gesprächsangebote, Freizeitangebote, Meditationen finden regelmäßig statt. Das gesamte Programm liegt als Flyer in Gemeindehäusern und Arztpraxen aus und ist auf unserer Homepage einsehbar.

Kontakt in unserer Gemeinde:

Pfarrer Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Andela Canzler-Hiegemann

☎ 01783803800

Trauercafé

2. Montag im Monat, 17 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Niederschwelliges Angebot für Betroffene, die einander zuhören und eventuell auch erzählen, wie sie mit Leid und Schmerz leben. Gemeinsam suchen wir Wege zurück ins Leben.

Beratung in Saarn zum Thema Demenz

1. Donnerstag im Monat, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ein Angebot der Senioren- und

Wohnberatung der Stadt Mülheim/ Ruhr

Kontakt: Holly Uhlendorff ☎ 4555058

Termine:

7. März, 4. April, 2. Mai

Selbsthilfe „pflegende Angehörige“

2. Mittwoch im Monat, 10 - 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ragnhild Geck (Stadt Mülheim)

☎ 4555007

Offene Gruppe für pflegende Angehörige

von an Demenz erkrankten Menschen

ERWACHSENENBILDUNG



Klöntreff

1. und 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

Monika Jansen ☎ 3024988

Termine:

4. und 18. März, 15. April, 6. Mai

Gemeindecafé

donnerstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

7. März: Frühlingsanfang mit Liedern und Gedichten

Anne-Katrin Sandmann

14. März: Gemütliches Kaffeetrinken

21. März: Quiznachmittag

- 4. April: Bericht von den Kindernothilfe-Projekten in Indien
Karla Unterhansberg
- 11. April: Gemütliches Kaffeetrinken
- 18. April: Spielenachmittag
- 25. April: Gemütliches Kaffeetrinken
- 2. Mai: Ein Nachmittag mit
Gerald Hillebrand
- 16. Mai: Spielenachmittag
- 23. Mai: Quiznachmittag

Netzwerkfrühstück Saarn

- 3. Mittwoch im Monat, 10 – 12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Anmeldung übers Netzwerkbüro
(dienstags, 10 – 12 Uhr) ☎ 4668411
Kontakt: Hildegard Trimborn ☎ 481817

Frauenhilfe

- mittwochs, 15 Uhr
Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel
☎ 488261
Termine:

- 6. März: Denkmalgebäude im Dorf Saarn
F. Wilhelm von Gehlen
Gemeindehaus Holunderstraße
- 20. März: Frühlingsanfang mit Liedern und
Gedichten
Anne-Katrin Sandmann
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 3. April: Bericht von den Kindernothilfe-
Projekten in Indien
Karla Unterhansberg
Gemeindehaus Holunderstraße
- 17. April: Über 200 Jahre Sebastian Kneipp
Gerlinde Leußler-Vohwinkel
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

- 15. Mai: Laos - Land am Mekong
Margot Dreickhausen
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Treffpunkt Frau

- 1. Montag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
Termine:
- 4. März: Beckenboden – Die Kraft aus
der Mitte für mehr Stärke und
Lebendigkeit im Alltag
- 6. Mai: Spieleabend

Frauenfrühstück

- mittwochs, 9.30 – 12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt:
Rosemarie Esser ☎ 488569
Anmeldung bis 2 Tage vorher im
Gemeindebüro erbeten ☎ 427120
Kostenbeitrag 7 Euro
Termine:

- 13. März: Mario & Nette spielen
„Die Bremer Stadtmusikanten“, im
Anschluss Austausch mit den Akteurin-
nen über das Stück und die Arbeit hinter
den Kulissen
Findet ausnahmsweise im Gemeindehaus
Wilhelminenstraße statt.
- 8. Mai: „Faszination Naturgarten –
Lebensraum für Mensch und Tier“
Referentin: Susann Findorff

Ökumenisches Männerfrühstück

freitags, 9 – 11 Uhr,

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt:

F. Wilhelm von Gehlen ☎ 488616

Günter Fraßunke ☎ 423652

Rolf Hohage ☎ 486618

Termine:

22. März: Fremde Heimat Kirche

Referent: Dr. Heinz-Jürgen Joppien

26. April: Sozialplanung in Mülheim
an der Ruhr

Referent: Jörg Marx - Stabsstelle
Sozialplanung und Statistik

24. Mai: Sexualität in der Kirche

Referent/in: noch offen

ARBEITSKREIS



Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr

Ort bitte erfragen

Kontakt:

Ehepaar Daamen ☎ 420556

Marga Axmann ☎ 4669805

KREATIV UND SPORT



MiBa ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt:

Heike Winkler ☎ 482371

Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

Sitz-Qigong

dienstags, 15 – 16 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Ein Angebot in Kooperation mit der Ev.

Familienbildungsstätte

Anmeldung erforderlich ☎ 3003333

Gymnastik mit Musik

montags, 17.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel

☎ 488261

Töpfern

dienstags, 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ursel Geruschkat ☎ 01631422833

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr

Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof

Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809

Väterbastelkreis

letzter Freitag im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer ☎ 43909274

Spieletreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3. und 5. Freitag im Monat

(außer in den Schulferien), 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693889

MITARBEIT



Aktion Nächstenhilfe – Teamtreffen

donnerstags, 9 – 10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

21. März, 16. Mai

Besuchsdienste

Nordbezirk

montags, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

25. März, 27. Mai

Ost- und Westbezirk

mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

27. März, 29. Mai

Team Offene Dorfkirche

mittwochs, 17 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

20. März, 29. Mai

KLEINKINDER



Eltern-Kind-Gruppe

Gemeindehaus Holunderstraße

montags, 9.30 – 11 Uhr

Eltern und Großeltern mit Kindern ab 1 Jahr

sind eingeladen, andere Familien kennen-

zulernen, zu spielen, zu singen und Ge-

meinschaft zu erleben. Eine Anmeldung ist

erforderlich. Eine Gebühr von 4,50 Euro pro

Termin wird vor Ort fällig.

Kursleitung: Daniela Fischer

Ein Angebot in Kooperation mit der Evangeli-

schen Familienbildungsstätte.

Kontakt:

Catrin Michaelis-Braun ☎ 3003317

MARTIN MIGUEL SCHUCK

41 Jahre, lebt in fester Partnerschaft, stellvertretender Geschäftsführer bei BirdLife Schweiz, dem zweitgrößten Naturschutzverband, Hobbys: Ornithologie, ehrenamtliche Arbeit im Freundeskreis Las Torres e.V., Gitarre spielen und Salsa tanzen

Mein Berufswunsch als Kind war:

Arzt, ich hatte damals die schwere Krebserkrankung meiner Oma und ihren Tod miterlebt und wollte mich gegen diese tückische Krankheit einsetzen.

Dass ich letztendlich

stellvertretender Geschäftsführer bei BirdLife Schweiz wurde, hat mit meinem großen Interesse und meiner Verbundenheit mit der Natur zu tun.

Welche Eigenschaft hätten Sie gern?

Nicht immer alle Herausforderungen anzunehmen.

Wann sind Sie glücklich?

Wenn ich das hier und jetzt genießen kann.

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Eine Familie gründen.

Was verbinden Sie mit Kirche?

Soziale Verantwortung.

Welche Bibelstelle haben Sie am liebsten?

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen (Matthäus 5, Vers 9). Dies ist mein Taufspruch, den ich mir damals selbst ausgesucht habe und der für mich eine besondere Bedeutung hat.

Warum überzeugt Sie Jesus?

Mich überzeugen vor allem die Werte, für die er steht.

Was irritiert Sie an Jesus?

Dass es Hinweise gibt, dass er sich von seiner Familie abgewendet hat.

Was bedeutet für Sie das Christsein?

Gesellschaftliche Verantwortung für meine Mitmenschen, aber auch kommende Generationen zu übernehmen.





Das Dorf – Wohnen im Alter

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

• **Kontakt**

Schäfershäuschen 26
 45481 Mülheim an der Ruhr
 Tel.: (0208) 48 43- 400
 Fax: (0208) 48 43-404
 wohnenimalter@dorf.fliedner.de
 www.dorf.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

TISCHLEREI SCHROER

Lehnerstr. 47
 45481 Mülheim an der Ruhr

tischlerei-schroer@arcor.de www.tischlerei-schroer.de

Jugend sucht Dich als Teamerin/Teamer

Julaicaschulung startet am 4. Juni, 16 Uhr in Broich

Wenn Du bei uns in der Gemeinde gerne bei Projekten mit Kindern, in der Jugendarbeit oder bei Ferien- und Konfirmandenfreizeiten mitarbeiten möchtest, ist es wichtig, dass Du Dich dafür fit machst und an unserer vorbereitenden Schulung teilnimmst. Im Laufe eines Jahres wird Dir in Seminaren und Workshops jede Menge Knowhow und Wissen vermittelt, das Du später als Jugendmitarbeiterin/ Jugendmitarbeiter brauchst. Alles Themen, die Dich ganz persönlich weiterbringen, und dazu noch sechs gute Gründe, die dafürsprechen mitzumachen.

- Du hast jede Menge Spaß in einem Supporteam.
- Du lernst neue Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter im Kirchenkreis kennen.

- Du kannst als Teamerin/ Teamer beim Konfiunterricht helfen.
- Du nimmst an einem Erste-Hilfe-Kurs teil.
- Im Frühjahr kannst Du Dein Engagement bei der Basisschulung unter Beweis stellen.
- Bei Bewerbungen punktet Dein Engagement auch später beim Boss oder an der Uni.

Vor den Sommerferien starten wir an zwei Terminen: 4. und 25. Juni, 16 – 17 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße. Dann können wir die weiteren Termine, Wochentage und Uhrzeiten im Team gemeinsam besprechen. Anmeldungen nimmt Anja im Jugendbüro Broich-Saarn ab sofort entgegen.

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst der Jugend am Sonntag, 3. März, 17-18 Uhr, in der Kirche an der Wilhelminenstraße

„Credo“ mein Glaube! Was glaubst denn Du?“ Hast Du Lust darüber nachzudenken, zu singen, basteln und zu beten? Vielleicht

findest Du es ja auch spannend, wie sich der Glaube an Gott bei den Teamerinnen und Teamern der Jugendarbeit zeigt. Dann komm vorbei. Wir freuen uns auf Euch - und nicht vergessen, ladet alle ein, Familie, Oma, Opa, Geschwister, Freunde, Tante,

Ev. Jugend Broich-Saarn

Kontakt: Anja Hömberg

☎ 0177 4922731

☎ 30179938 (Jugendbüro)

E-Mail: anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

Internet: ev-kirche-broich-saarn.de



jugend.broichsaarn

Nachbarinnen und Nachbarn.

Kindergruppe montags, 15-16.30 Uhr im Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Hast Du Lust, andere Kinder zu treffen und an tollen Aktionen teilzunehmen? Dann kannst Du Dich auf unsere Kids-Club-Termine am Montag freuen. Basteln, Spielen, Toben, Kino, Tanzen, Olympiade und viele andere spaßige Aktionen warten auf Kinder ab sechs Jahren. Wir bitten neue Besucherinnen und Besucher um eine kurze Anmeldung vorab im Jugendbüro.

Ferienspiele 2.-5. April, 9-14 Uhr

In den Osterferien findet eine Aktion für Kinder ab sechs Jahren rund um unser Gemein-

dehaus Wilhelminenstraße statt. Spiele, Bastelaktionen, alles dreht sich um den Frühling. Wir möchten in kleineren Aktionen mit Euch unsere Hochbeete bepflanzen. Gemüsesamen, junge Pflänzchen werden wir aussäen, Töpfe und Pflanzenschilder bemalen und einiges übers Gärtnern und Nachhaltigkeit lernen. Wir freuen uns auf Euch.

Osterkörbe basteln

Am 28. März haben Kinder ab sechs Jahren die Möglichkeit, schöne Körbe für das Osterfest zu basteln. Wir treffen uns im Gemeindehaus Wilhelminenstraße von 11-13 Uhr in den Jugendräumen. Materialkosten 4 Euro. Anmeldung vorab im Jugendbüro.



Umfrage: Für welches Projekt engagieren Sie sich und warum?

Renate Schirmacher

84 Jahre alt, zwei erwachsene Kinder, zwei Enkelinnen (inzwischen auch schon erwachsen), verheiratet seit 1960, wohnhaft in Mülheim-Broich, seit 20 Jahren ehrenamtlich engagiert bei der Caritas



Im Rückblick auf mein bisheriges Leben lassen sich die letzten vergangenen 45 Jahre auf folgenden Punkt bringen: ehrenamtlich im Dauereinsatz und dabei glücklich und zufrieden. Aktuell werde ich gerufen, wenn Wohnungen oder Häuser leer zu räumen sind. Darum kümmere ich mich, lasse Menschen kommen, oft Geflüchtete aus den östlichen Krisengebieten, die Möbel oder Hausrat suchen. Die Verständigung ist nicht immer einfach, da viele der deutschen Sprache noch nicht mächtig sind. Dabei hat sich der Sprachübersetzer auf dem Handy als große Hilfe erwiesen. Ich helfe aber auch an vielen anderen Stellen. So liegen mir die älteren Menschen sehr am Herzen, die von einer ganz geringen Rente leben müssen und von unserer Gesellschaft oft übersehen werden. Sie haben auch ob ihrer Armut eine so große Scham, dass sie die Öffentlichkeit meiden. Auch Familien mit Kindern, die sich nicht viel leisten können und vor lauter Existenzsorgen nicht mehr ein noch aus wissen, stehe ich gerne hilfreich zur Seite. Ich packe nicht nur in der Adventszeit viele Päckchen oder Taschen, hänge sie oft heimlich an die Wohnungstür und freue mich mit den betreffenden Personen. Ich weiß, was diese Menschen dringend brauchen und verpacke in der Regel Lebensmittel, Kleidung, Spielzeug und Artikel für die Körperpflege. Durch meine Tätigkeit habe ich echte Dankbarkeit erfahren dürfen. Das baut auf und spornt an zum Weitermachen. Angefangen hat das alles vor circa 45 Jahren. Ich habe Kleidung gesammelt und jeden Monat vier große Kartons in die DDR geschickt. Die Pakete waren weitgehend für dortige Kinderheime bestimmt. Als in den 90er Jahren die ersten Asylanten aus dem ehemaligen Jugoslawien in Mülheim eintrafen, war auch ich zur Stelle und habe mitgeholfen, wo ich konnte. Mittlerweile kennen mich sehr viele Menschen. Mein Handy und mein Telefon sind meine Vermittlungszentralen. Einhergehend mit meinen vielseitigen Einsätzen erfahre ich eine enorme Hilfsbereitschaft von Menschen, die mit anpacken, da wo es nötig ist, oder Geld und materielle Güter für meine gute Sache spenden. Sehr dankbar bin ich natürlich für das Verständnis und den Beistand durch meinen lieben Mann.

Umfrage: Für welches Projekt engagieren Sie sich und warum?

Jürgen Skotschke

65 Jahre, Erster Vorsitzender des Vorstandes der „Initiative Tschernobyl-Kinder e.V. Mülheim“



Schon vor über 30 Jahren (seit 1992) fühlten sich engagierte Mülheimer Bürgerinnen und Bürger berufen, die direkten Folgen – aber auch die andauernden Beeinträchtigungen und Spätfolgen – besonders im Nachbarland der Ukraine, nämlich in Belarus, zu lindern und durch Transporte mit Hilfsgütern den Menschen, vorrangig den leidenden Kindern, Unterstützung zu gewähren. Eine besondere, inzwischen schon traditionelle Hilfsaktion ist unser jährliches Projekt: „Ein Schuhkarton voller Hoffnung“. Hierbei werden mehrere hundert hübsch verpackte Schuhkartons mit abgestimmtem, standardisiertem Inhalt für Kinder und Senioreninnen/ Senioren zur Weihnachtszeit gesammelt und mit einem Hilfstransport an verschiedene Dienste und Einrichtungen in Belarus und in der Ukraine gebracht.

Unsere Initiative ist seit Gründung in Belarus und auch in der Ukraine aktiv. Wir helfen mit verschiedenen Projekten und humanitären Maßnahmen. Ein zusätzliches Ziel ist die Förderung der Völkerverständigung. In den vergangenen 30 Jahren konnten so mehr als 40 Hilfstransporte auf den Weg gehen – mit Grundnahrungsmitteln, Medikamenten, medizinischen Geräten, Schulmaterialien, Sanitärartikeln und Kleidung. Über 1.600 Kinder wurden zu Erholungsaufenthalten in Mülheim und Umgebung eingeladen, mehr als 600 Kindern konnten Aufenthalte in Sanatorien in Belarus und in der Ukraine ermöglicht werden. Zu wesentlichen Bauprojekten der Tschernobyl-Initiative zählen etwa ein Therapiebad, eine Heimdialyse-Station oder die Dacherneuerung einer Schule. Einige Projekte im Bereich der Jugendarbeit und der integrativen Arbeit konnten zusätzlich mit Bundesmitteln finanziert werden. Der Verein betreibt seit einigen Jahren einen Trödelladen in der Mülheimer Innenstadt, um die vielfältigen Aktivitäten mitfinanzieren zu können. Bedingt durch den Ukraine-Krieg haben wir unsere Aktivitäten verstärkt auf Unterstützungen in der Ukraine gelegt. Im Jahr 2022 organisierten wir gemeinsam mit der Stadt Mülheim einen 40 Tonnen Hilfstransport (einschließlich unserer „Schuhkartons ...“) in die Mülheimer Cousinen-Partnerstadt Ivano-Frankivsk. Unsere Website: tschernobyl-kinder.info

Umfrage: Für welches Projekt engagieren Sie sich und warum?

Janine Willrich

36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, teilzeitbeschäftigt im Bereich Hotelabrechnung, Vorsitzende des Rolli-Rockers Sprösslinge e.V.



Mein Vater Bernd Nierhaus, mittlerweile besser bekannt als Rolli-Rocker, wurde aufgrund seiner MS Erkrankung früh zum Rentner. Er suchte nach einer sinnvollen Beschäftigung und erinnerte sich oft an seine eigene sehr schwere Kindheit im Heim zurück. Deshalb hatte er den Wunsch, etwas Gutes für Kinder zu tun und da gerade die Weihnachtszeit vor der Tür stand, verteilte er liebevoll Weihnachtstüten in Krankenhäusern in den naheliegenden Regionen wie Oberhausen, Essen und Duisburg.

Die strahlenden Kinderaugen erfreuten ihn selber so sehr, dass er beschloss, 2012 einen Verein für Kinder zu gründen, um möglichst vielen Familien zu helfen und sie zu unterstützen. Da er selber im Rollstuhl sitzt und früher leidenschaftlicher Motorradfahrer war, kam es zu dem Vereinsnamen „Rolli-Rockers-Sprösslinge e.V.“

In den letzten Jahren hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht, sozial schwachen, erkrankten und behinderten Kindern in der Region zu helfen. Aufgrund des immer schlechter werdenden Gesundheitszustandes meines Vaters habe ich letztes Jahr die Position der 1. Vorsitzenden übernommen. Papa hatte die großartige Idee, noch ein letztes gemeinsames Projekt zu starten: Die Verwirklichung eines Inklusionsspielplatzes hier in Mülheim an der Ruhr. Kinder sollen die Möglichkeit haben, gemeinsam zu spielen, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen. Inklusive Spielplätze sind nicht nur ein aktuelles Thema, sondern fördern zusätzlich die Integration und reduzieren auch Vorurteile in der Gesellschaft. Die Umsetzung inklusiver Spielplätze ist finanziell sehr herausfordernd und ein langwieriger Prozess, aber wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft und hoffen auf zahlreiche Unterstützung in Form von Spenden für diesen guten Zweck. Zudem sind wir auch bei der Stadt Mülheim an der Ruhr für diese Thematik auf offene Ohren gestoßen und ab November 2023 wurde eine spezielle Arbeitsgruppe erstellt. Über unsere Homepage rollirockers.de sind Sie immer gut informiert.

AUSTRÄGERINNEN & AUSTRÄGER GESUCHT!

Sie lieben Bewegung an der frischen Luft? Dann werden Sie Teil unseres ehrenamtlichen Austräger-Teams des Gemeindebriefs! Für die Maxstraße, einen Teil der Teutonenstraße, die Xantener Straße in Broich und den Weißdornbogen sowie einen Teil des Nachbarsweges und der Voßbeckstraße in Saarn suchen wir einen oder mehrere Austräger für unseren Gemeindebrief. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosemarie Esser telefonisch unter 488569.

ZUHÖREN UND ANTEIL NEHMEN

Menschen, die verstehen.

Gerade in Situationen des Abschieds und der Trauer ist es wichtig, Familien und Angehörigen eine Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen können. Dabei sind Respekt und Menschlichkeit im Umgang mit den Hinterbliebenen genauso wichtig wie die Behandlung der Verstorbenen. Einen reibungslosen und stilvollen Abschied, von der Auswahl der geeigneten Bestattungsart über die gesamte Organisation bis hin zur anschließenden Trauerfeier und Raue erleben trauernde Familien aus einer Hand. Weil wir Trauer verstehen.

GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.



Anke Rosenbleck



Michael aus dem Siepen




Elisa Zöllner

aus dem Siepen
Das Bestattungshaus

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208 500 74

Duisburger Straße 232, 45478 Mülheim an der Ruhr · Prinzel&Luise-Straße 51, 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230, 45473 Mülheim an der Ruhr · post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de

 AUS DEM SIEPEN GRUPPE

Aus dem Presbyterium

Beschlüsse

Das Presbyterium hat beschlossen, einen Gemeindebus (9 Sitze) anzuschaffen. Er soll sowohl im Rahmen der Arbeit für das Jugendheim in Westkapelle als auch in der Gemeindegemeinschaft zum Einsatz kommen.

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im August 2024 treten die vier Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde einem Kindergartenverband Mülheim/Oberhausen bei.

Personalien

Erfreuliche Informationen zu Mitarbeitenden

PfarrerIn Karla Unterhansberg bleibt der Kirchengemeinde Broich-Saarn erhalten, auch nachdem Pfarrer Gerald Hillebrand in den Ruhestand getreten ist. Im Juli 2017 war sie in die Pfarrstelle zur Entlastung des Superintendenten nach Broich-Saarn gekommen, als Gerald Hillebrand in das Amt des Superintendenten durch die Kreissynode gewählt worden war. Das Presbyterium hat sie 2023 in die 3. Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn gewählt und nach Bestätigung durch die Landeskirche hat sie diese Stelle zum 1. Januar dieses Jahres angetreten. Da die Gemeinde in den letzten Jahren noch Mitglieder verloren hat, ist mit Ruhestandsbeginn von Gerald Hillebrand ein 25-prozentiger Pfarrstellenanteil weggefallen und es gibt jetzt drei 100-prozentige Pfarrstellen für die Gemeinde. Karla Unterhansberg sagt: „Ich freue mich sehr, meine Arbeit in der Kirchengemeinde Broich-Saarn fortsetzen und Menschen weiter begleiten zu können. Dankbar bin ich für viele Begegnungen, gute Zusammenarbeit und viele Gelegenheiten zum Miteinander-

erzählen, Gottesdienste feiern, Lachen und Singen. Ich bin gespannt auf Neues und möchte gerne mit vielen die Zukunft unserer Gemeinde gestalten.“

Die Folkwang Universität der Künste hat **Kirchenmusiker Sven Schneider** für seine Dissertation über die Aufführungspraxis barocker Musik in Bolivien promoviert. In den Jahren 2016 und 2017 bereiste Sven Schneider das Land und dokumentierte die musikalische Arbeit verschiedener Chöre und Orchester, die die Musik der Kolonialzeit aufführen. Für seine Forschung nahm er häufig aktiv am musikalischen Geschehen teil und führte viele Gespräche und Interviews, um den soziokulturellen Kontext der Musikpraxis zu verstehen. Postkoloniale Diskurse spielen in seiner Arbeit eine wichtige Rolle. Die Publikation erscheint in diesem Jahr unter dem Titel Probenpraxis, Hybridität und Heritage im Peter Lang Verlag.

Wir gratulieren beiden sehr herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Das Presbyterium

Ein wenig Zeit für andere

Kommen Sie ins Team der Aktion Nächstenhilfe

Sie sind kontaktfreudig und möchten einem älteren oder hilfebedürftigen Menschen ein wenig Zeit schenken? Zum Beispiel für einen Fahrdienst zum Arzt oder zum Gottesdienst, den Einkauf von Lebensmitteln oder auch mit einem Besuch - die Anfragen sind vielfältig. Sie bestimmen selbst, wieviel Zeit Sie investieren. Sicher ist, Zeit schenken macht Freude und man bekommt von den

„Beschenkten“ viel Dankbarkeit zurück. Sie sind Teil eines Teams, das Gemeindepädagogin Rosemarie Esser, die auch die Einsätze koordiniert, bei regelmäßigen Teamtreffen begleitet. Bei Interesse nehmen Sie gerne unverbindlich einmal Kontakt auf mit Rosemarie Esser, Telefon 488569 oder E-Mail: esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Rosemarie Esser

Fairer Handel in Mülheim

Der Weltladen an der Kaiserstraße 8

Der Weltladen Mülheim wird vom Weltladen e. V. Mülheim an der Ruhr geführt. Mit rund 1000 Artikeln gehört der Weltladen Mülheim zu einem der größeren im Ruhrgebiet. Vor 40 Jahren wurde der Weltladen Mülheim gegründet. Jutetaschen, Nicaragua-Kaffee und Lacandona-Honig waren die ersten Produkte, die an Ständen auf Märkten verkauft wurden. Das Motto lautete damals „Jute statt Plastik“. Ein Motto, das heute immer noch aktuell ist. Gut 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ehrenamtlich für den Weltladen im Einsatz. Neue Ehrenamtliche sind herzlich willkommen. Mit seinen Überschüssen unterstützt der Weltladen folgende Projekte: El Tawlik Schule in Neu Beni Suef, den Freundeskreis Las Torres e.V. und den Freundeskreis Yayaque e.V., Mülheim-Heißen.

Rosemarie Esser

WELTLADEN MÜLHEIM

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10-13 und
15-18 Uhr

Samstag von 10 bis 14 Uhr

Adresse:

Kaiserstraße 8
45468 Mülheim an der Ruhr

Weitere Informationen unter

weltladen.de/muelheim

Bestellungen für den Lieferservice:

weltladen.shop@web.de

Ein kleines Sortiment gibt es auch an Verkaufsständen in unseren Gemeindehäusern.

„Unser Kreuz hat keine Haken“

Predigtreihe im Kirchenkreis

„Unser Kreuz hat keine Haken“ unter diesem Motto positioniert sich die Evangelische Kirche in Mülheim vor den Europawahlen gegen Rechtspopulismus und Rechtstextremismus. „Die politisch rechten Strömungen gewinnen an Kraft, das bereitet uns angesichts der kommenden Europawahlen große Sorge“, sagt Superintendent Michael Manz. „Rechtspopulisten separieren zwischen ‚uns‘ und ‚den anderen‘, und der Zusammenhalt ist stets nur auf die eigene Gruppe beschränkt. Da gehen wir als evangelische Kirche nicht mit. Alle Menschen sind von Gott geliebte Geschöpfe und allen gebührt Respekt und nicht zuletzt Barmherzigkeit.“ Daher laden die Gemeinden des Evangelischen Kirchenkreises An der Ruhr vor den Europawahlen zu einer Veranstaltungsreihe „Unser Kreuz hat keine Haken“ mit Vorträgen und Predigten in den Gottesdiensten ein.

Welche Konfliktlinien sich in der Gesellschaft abzeichnen, aber auch welche Potenziale für gelingendes Zusammenleben es gibt, das werden zwei renommierte Experten, Professor Wilhelm Heitmeyer und Professor Karl-Rudolf Korte in Vorträgen im Rahmen der Veranstaltungsreihe ausloten. In unserer Gemeinde finden Gottes-

UNSER
KREUZ
HAKEN
HAT KEINE

dienste im Rahmen der Predigtreihe am 20. und 26. Mai statt. Alle weiteren Termine der anderen Gemeinden und der Vorträge werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Annika Lante

MEHR ERFAHREN





Impressum

- Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de
Internet: ev-kirche-broich-saarn.de
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn
- Redaktion: Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi Krücker, Gerlinde von Doetinchem
- Layout: Hannah-Catharina Esser
- Druckerei: Set Point Medien GmbH, Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19, 47475 Kamp-Lintfort
- Fotonachweis: Titelbild: © SOS-Kinderdorf e.V. Sebastian Pfützte,
Portalbild: © Kindernothilfe
- Redaktionsschluss: Diese Ausgabe: 15.01.2024; nächste Ausgabe: 15.04.2024
- Auflage: 8.000 Exemplare
- Verteilung: Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

.....

Hinweis zum Datenschutz

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In der online verfügbaren Version im Internet auf ev-kirche-broich-saarn.de sind die persönlichen Daten nicht veröffentlicht. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Rosemarie Esser, Sophie-Scholl-Straße 34, 45481 Mülheim/Ruhr oder E-Mail: esser-rosemarie@kirche-muelheim.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

PFARRER

Bezirk Nord

Pfarrerinnen Karla Unterhansberg
Kampstraße 10

☎ 9413541

unterhansberg@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Christoph Pfeiffer
Holunderstraße 10

☎ 43909274 📠 43909276

pfeiffer@kirche-muelheim.de

Facebook: Pfarrer Pfeiffer

Vikar Benjamin Westerkamp

☎ 015203080441

benjamin.westerkamp@ekir.de

Bezirk West

Pfarrerinnen Kerstin Ulrich

Fängerweg 6

☎ 4127505

kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de

Pfarrerinnen im Probedienst

Lisa Schönrock

Wilhelminenstraße 34

☎ 015754255461

lisa.schoenrock@ekir.de

Fliedner Dorf

Pfarrerinnen Birgit Meinert-Tack

Bahnhofstr. 159

47137 Duisburg

☎ 0203 430801

meinert-tack@kirche-muelheim.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Dorfkirche und Gemeindehaus

Holunderstraße

Holunderstraße 5

☎ 488522

Küsterin Gabi Landwehr

☎ 01786931047

gabi.landwehr@kirche-muelheim.de

Kirche und Gemeindehaus

Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34

Küster Paul-Heinz Maurer

Lederstraße 29

☎ 015788069580

paul.maurer@kirche-muelheim.de

Kirche im Fliedner Dorf

Schäfershäuschen 26

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze

Waldbleeke 47 ☎ 486933

kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Chrischan Müller

Calvinstraße 5 ☎ 3776760

c.mueller@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller

Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 3776760

c.mueller@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Chrischan Müller

Reichstraße 52 ☎ 3776760

c.mueller@kirche-muelheim.de

JUGENDARBEIT

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg

Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34

☎ 01774922731 ☎ 30179938

anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

CVJM

Annelie aus der Wiesche
☎ 44466333

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Bärbel Lansnicker-Dietrich
☎ 420954 📞 015734391564
Detlef Hilder ☎ 496746

ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
Brandenberg 68
Montag – Freitag
☎ 488569 📞 01709021565
esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

NETZWERKARBEIT

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall
📞 01782845134
johanna.gall@kirche-muelheim.de

KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Sven Schneider 📞 01786700899
sven.schneider@ekir.de
Anne-Katrin Sandmann 📞 016091167567
anne-katrin.sandmann@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr
mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
Wilhelminenstraße 34 ☎ 427120
buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

EV. FRIEDHOF VOSSBECKSTRASSE 81

Verwaltung: Evangelisches Verwaltungsamt
Niederberg, Lortzingstr.7, 42549 Velbert
Regina Rosebrock ☎ 02104 9701144
evangelischer-friedhof@ekir.de

VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr
Althofstraße 9, 45468 Mülheim
Postfach 100662, 45406 Mülheim
Dirk Mann ☎ 3003106
mann@kirche-muelheim.de
Bankverbindung:
IBAN: DE49350601901011166020
BIC: GENODED1DKD

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser
Montag – Freitag ☎ 488569

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen ☎ 32014

Diakonie
Zentrale ☎ 3003-277

Hilfe für Suchtkranke ☎ 3003-223

Ev. Betreuungsverein ☎ 7822360

Kinder-, Jugend- & Familienhilfe
☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung
☎ 3003-231

Diakoniewerk Arbeit und Kultur gGmbH
Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595313

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel
Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

Evangelisches Wohnstift Raadt
Parsevalstraße 111 ☎ 378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst
Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

Haus Ruhrgarten
Mendener Straße 104 ☎ 995130

BEGEGNUNG BEGEISTERT 2024

PFINGSTSONNTAG, 19. MAI, AB 11 UHR

Illustration: Andrea Quaß

DIE EVANGELISCHE KIRCHE LÄDT EIN IN DEN STADTHALLENGARTEN

BÜHNE: 11 Uhr Gottesdienst, danach Livemusik, Bandauftritt „The Singer is always late“ +++ **BEGEGNUNGEN:** Speeddating, Begegnungs-
bingo, Wunschbaum ... +++ **KULINARISCHES:** Süßes und Deftiges,
Popcorn und Pommes frites, ... +++ **UND SONST:** Jugend-
dorf, Aktionen am Wasser, ...